

II-5094 ~~St. Belien~~ zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2524 7J

1983 -03- 03

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr.Ermacora, Kraft
und Genossen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend die Verwendung des Erlöses aus dem Verkauf
der Sikorsky-Hubschrauber

In der Fragestunde des Nationalrates vom 1.7.1981
gab der Bundesminister für Landesverteidigung bekannt,
daß durch den Verkauf der beiden Sikorsky-Hubschrauber
ein Erlös von S 52 Mio. erzielt wurde. Auf die Zusatz-
frage des Abgeordneten Koppensteiner erklärte der Mini-
ster, daß das Geld dem Bundesministerium für Landes-
verteidigung zur Verfügung stehen werde, ließ jedoch
offen, ob das Geld zum Ankauf neuen Fluggerätes
bzw. neuer Hubschrauber verwendet werden wird.

Dem Vernehmen nach sollen in Hörsching Hubschrauber
älterer Bauart durch Reperaturen wieder instandgesetzt
werden, woraus zu folgern wäre, daß der Erlös aus dem
Verkauf der Sikorsky-Hubschrauber nicht zum Ankauf
neuen Fluggerätes, sondern anderweitig verwendet und
daher kein echter Ersatz für die verkauften Großraum-
hubschrauber geschaffen wurde.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den
Bundesminister für Landesverteidigung folgende

- 2 -

A n f r a g e:

- 1) Wurde um den Erlös aus dem Verkauf der beiden Sikorsky-Hubschrauber im Betrage von Schilling 52 Mio. neues Fluggerät angekauft?
- 2) Wenn ja:
 - a) Welches?
 - b) Wo befindet es sich im Einsatz?
- 3) Wenn nein: Wofür fand dieses Geld Verwendung?
- 4) Entspricht es den Tatsachen, daß anstelle der Neuanschaffung von Fluggerät nur Hubschrauber älterer Bauart wieder instandgesetzt werden?
- 5) Wenn ja: Weshalb haben Sie die aus dem Verkauf der beiden Sikorsky-Hubschrauber erlösten Schilling 52 Mio. nicht zur Neuanschaffung von Fluggerät verwendet?